

	<p>Objekt: Bronze-Statuette eines hockenden Bauern, Mitte 17. Jahrhundert</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Skulptur und Plastik, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK weiß 100</p>
--	---

Beschreibung

Ausgerechnet dieses Figürchen eines Bauern, der sich mit heruntergelassenen Hosen erleichtert und dazu eine Pfeife (verloren) raucht, ließ der Herzog in die Kunstkammer hinunter[stellen], dass solches hinfüro das Wortzeichen sein soll. Die Symbolfigur der herzoglichen Kunstkammer war aber nicht nur zum Anschauen allein da, denn wan man ein rauchkerz darunter stellt, bläst er an unterschiedlichen Orten rauch von sich, heißt es im Inventar von 1705/23.

[Fritz Fischer]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

H. 16,5 cm, B. 7,9 cm, T. 8,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1640-1660
	wer	
	wo	Niederlande
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Bauer
- Bronze
- Rauchen
- Räuchermann
- Wahrzeichen

Literatur

- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, Abb. 46.
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 215
- Weihrauch, Hans Robert (1967): Europäische Bronzestatuetten. 15. - 18. Jahrhundert. Braunschweig, S. 279.
- Württembergisches Landesmuseum, Fischer, Fritz und Klein, Ulrich (2004): Grosse Kunst in kleinem Format. Kleinplastiken im Württembergischen Landesmuseum. Stuttgart, Nr. 29, S. 80f.